

Gefahr / gut

Sicher in der Gefahrgut-Praxis

10 | 2017

www.gefahrgut-online.de

Verlag Heinrich Vogel | ISSN 0944-6117 | 7694

Keine Bewegung

Beladung *Feste Aufbauten, geeignete Hilfsmittel und gut geschulte Mitarbeiter sind Voraussetzung für eine korrekte Sicherung der Ladung.*

Die Formel zur Berechnung der ausreichenden Ladungssicherung steht regelmäßig in der Kritik der Praktiker. Viel zu kompliziert, heißt es, und die meisten Beteiligten seien mit der Anwendung beim Beladen des Fahrzeugs völlig überfordert.

Eine Lösung dieses Problems verspricht seit 2007 die DIN EN 12642 Code XL. Ein nach dieser Norm zertifizierter verstärkter Fahrzeugaufbau kann ohne weitere Maßnahmen die Sicherung der Ladung gewährleisten.

Vorgaben erfüllen

Allerdings wird oft vergessen, dass bei der Beladung dann auch diverse Vorgaben zu erfüllen sind. Leider werden hier immer noch viele Fehler gemacht (siehe Beitrag ab Seite 10).

Fehleranfällig ist auch die Verstaueung der Packstücke in LKW und Containern, die auf Ro/Ro-Fährschiffen unterwegs sind. So mancher Verloader unterschätzt die Auswirkungen des Seegangs auf seine Ladung und damit auf die Standfestigkeit des Lasters. Schiffsbesatzungen würden sich hier mehr Sorgfalt wünschen (Seite 8).

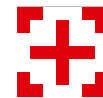
Und das gilt nicht nur für die Bewegung der Fracht, sondern auch für ihre Zusammenstellung: Werden unterschiedliche gefährliche Güter auf einen LKW verladen, sind die Zusammenladeverbote in Abschnitt 7.5.2 ADR zu beachten. Bei allen Transporten auf der Straße (Seite 6).

Wie man Ladungssicherung noch besser machen kann, zeigt das Beispiel der Firma Merck. Das Chemieunternehmen setzt in seinem Fuhrpark Auflieger mit Anti-

Thema des Monats: Ladungssicherung

- **Zusammenladeverbote** Gewisses Etwas
- **Fährverkehr** Unterschätzter Wellengang
- **Aufbauten** Im Spiel der Kräfte
- **Feuerlöscher** Brandheiß
- **LKW-Böden** Rutschfest gesichert
- **10. CLP-ATP** Starker Tobak
- **LaSi-Hilfsmittel** Kraft und Form
- **Beförderungspapier** Richtig eintragen

rutschböden, Alupaneelen in den Schiebepanzen und verfahrbaren Sperrbalken ein (Seite 14). Und die Ergebnisse einer Abfrage bei Lieferanten zeigen, welche Hilfsmittel zur Sicherung der Ladung derzeit erhältlich sind (Seite 19). **Rudolf Gebhardt**



Online mehr Das Plus für alle Abonnenten

Fachinfopaket Überall dort, wo Sie im Heft das große rote Plus sehen, finden Sie weitere Informationen, Übersichten, Checklisten im Internet unter www.gefahrgut-online.de
Redaktion: gefahrgut@springer.com

